

Niederschrift

über die Sitzung des

Kreistages

(21. Sitzung in der X. Wahlperiode) am

Freitag, 06. Oktober 2023, in Wirges

- Bürgerhaus -

Beginn der Sitzung: 14:00 Uhr

Ende der Sitzung: 17:02 Uhr

Anwesenheit:

1. Vorsitzende, Kreisbeigeordnete, Dezernenten, Büroleiterin, Schriftführer

Landrat Achim Schwickert, Vorsitzender
Erste Kreisbeigeordnete Gabriele Wieland
Kreisbeigeordnete Nicole Hampel
Kreisbeigeordneter Klaus Koch
Kreisverwaltungsdirektorin Gudrun Bendel, Büroleiterin
Kreisoberinspektorin Elisa Schröder, Schriftführerin
Kreisinspektorin Lena Schardt, Pressestelle/Sitzungsdienst
Nicole Chemnitz, Pressestelle/Sitzungsdienst

2. Mitglieder des Kreistages

Siehe Anwesenheitsliste (Anlage I zur Niederschrift)

Tagesordnung der Sitzung des Kreistages am 06.10.2023

Nicht öffentlicher Teil

1. Informationen des Landrates zu Vorschlägen der Zentralen Vergabestelle **0766/X**

Öffentlicher Teil

2. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
3. Bericht des Landrates über Angelegenheiten des Landkreises
4. Gesetz zur ganztägigen Förderung von Kindern im Grundschulalter - Ganztagsfördergesetz (GaFöG); Umsetzung des gesetzlichen Auftrages **0761/X**
5. Prüfung einer Studie betreffend Niederschlag und Starkregen **0764/X**
0764/X/1
6. Bestellung eines Wirtschaftsprüfers für die Prüfung der Jahresrechnung des Eigenbetriebes bezogen auf die Wirtschaftsjahre 2023 bis einschließlich 2024 **0763/X**
7. Nachtragshaushaltssatzung und Nachtragshaushaltsplan des Westerwaldkreises für das Haushaltsjahr 2023 **0762/X**
8. Beteiligung der Verbandsgemeinden an Sonderzahlungen für die Aufnahme ukrainischer Vertriebener und die kommunale Fluchtaufnahme **0765/X**
9. Beteiligung am Pilotprojekt Telenotarzt; Einrichtung eines TNA-Systems für den Bereich der Integrierten Leitstelle Montabaur **0769/X**
10. Entsiegelung kreiseigener Flächen **0770/X**
11. Verschiedenes, Anfragen, Auskünfte, Termine
12. Einwohnerfragestunde

Der Vorsitzende, Landrat Schwickert, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Kreistages. Im Folgenden stellt er fest, dass zur 21. Sitzung des Kreistages in der X. Wahlperiode form- und fristgerecht eingeladen wurde. Die öffentliche Bekanntmachung über die Einsichtnahme des Nachtragshaushaltsentwurfs erfolgte am 20.09.2023; die öffentliche Bekanntmachung der Kreistagssitzung am 29.09.2023, jeweils in der Westerwälder Zeitung.

Mit E-Mail vom 28.09.2023 wurde der Antrag der CDU-Kreistagsfraktion „Beteiligung am Pilotprojekt Telenotarzt; Einrichtung eines TNA-Systems für den Bereich der Integrierten Leitstelle Montabaur“ (neuer TOP 9) sowie der Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen „Entsiegelung kreiseigener Flächen“ (neuer TOP 10) nachgesandt. Die Tagesordnungspunkte seien auf Antrag der Kreistagsfraktionen nach Versand der Einladung nachträglich auf die Tagesordnung aufgenommen worden. Weitere Änderungen oder Erweiterungen der Tagesordnung werden auf die entsprechende Frage des Vorsitzenden hin nicht beantragt.

Der Sitzungsbeirat hat am 15.09.2023 nachstehende Redezeiten festgelegt. Hinsichtlich der Redezeiten zu den TOPs 9 und 10 einigt man sich darauf, dass zunächst die antragsstellende Fraktion den Antrag vorstellt und anschließend die Möglichkeit zur Stellungnahme vom Platz aus besteht.

Nicht öffentlicher Teil:		
1.	Informationen des Landrates zu Vorschlägen der Zentralen Vergabestelle	(im Übrigen ohne Aussprache)
Öffentlicher Teil:		
2.	Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse	(im Übrigen ohne Aussprache)
3.	Bericht des Landrates über Angelegenheiten des Landkreises	(im Übrigen ohne Aussprache)
4.	Gesetz zur ganztägigen Förderung von Kindern im Grundschulalter - Ganztagsfördergesetz (GaFöG) - Umsetzung des gesetzlichen Auftrages	Möglichkeit zur Stellungnahme vom Platz aus
5.	Prüfung einer Studie betreffend Starkregen	Möglichkeit zur Stellungnahme vom Platz aus
6.	Bestellung eines Wirtschaftsprüfers für die Prüfung der Jahresrechnung des Eigenbetriebes bezogen auf die Wirtschaftsjahre 2023 bis einschließlich 2024	(im Übrigen ohne Aussprache)
7.	Nachtragshaushaltssatzung und Nachtragshaushaltsplan des Westerwaldkreises für das Haushaltsjahr 2023	5 Min. je Fraktion
8.	Beteiligung von Gemeinden bzw. Gemeindeverbänden an den Sonderzahlungen für die kommunale Fluchtaufnahme.	
9.	Beteiligung am Pilotprojekt Telenotarzt; Einrichtung eines TNA-Systems für den Bereich der Integrierten Leitstelle Montabaur	Begründung Antragssteller, Möglichkeit zur Stellungnahme vom Platz aus
10.	Entsiegelung kreiseigener Flächen	Begründung Antragssteller, Möglichkeit zur Stellungnahme vom Platz aus
9.	Verschiedenes, Anfragen, Auskünfte, Termine	(im Übrigen ohne Aussprache)
10.	Einwohnerfragestunde	(im Übrigen ohne Aussprache)

Der Vorsitzende stellt die Entscheidung über die Redezeiten zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Der Vorsitzende weist auf die ausliegenden Unterlagen hin:

- Forderungsnachweis/Personalbogen
- Ergänzungsvorlage zu TOP 5 „Prüfung einer Studie betreffend Niederschlag und Starkregen“ (wurde bereits digital zur Verfügung gestellt)
- Vorlagen zu den TOPs 9 und 10 (wurden bereits digital zur Verfügung gestellt)
- Wandkalender der wfg zur Mitnahme am Ausgang

Vor Eintritt in die Tagesordnung des öffentlichen Sitzungsteils nimmt Landrat Schwickert die Ehrung nachfolgender Kreistagsmitglieder vor:

25 Jahre Kreistag

Dr. Andreas Nick

40 Jahre Kreistag

Karl-Heinz Boll

Der Landrat überreicht den Geehrten eine entsprechende Urkunde des Landkreistages Rheinland-Pfalz sowie ein Weinpräsent des Landkreises.

Kreisverwaltung
des Westerwaldkreises
in Montabaur

Sitzung des Kreistages am:

06.10.2023

Tagesordnungspunkt: 2

Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Vorlage-Nummer:

ohne Vorlage

Landrat Schwickert ruft den Tagesordnungspunkt auf und teilt gemäß § 28 Abs. 1 S. 3 LKO mit, dass nichts bekannt zu geben sei, da kein Beschluss gefasst worden sei.

Kreisverwaltung
des Westerwaldkreises
in Montabaur

Sitzung des Kreistages am:

06.10.2023

Tagesordnungspunkt: 3

Bericht des Landrates über Angelegenheiten
des Landkreises

Vorlage-Nummer:

ohne Vorlage

Der Vorsitzende berichtet über folgende Themen:

- Zuständigkeit für die Schaffung von Notfalltreffpunkten auf örtlicher Ebene (Antwort des Ministeriums des Innern und für Sport RLP (ISIM) auf die entsprechende Anfrage der Kreisverwaltung);
- Sachstand zum geplanten Neubau der Anne-Frank-Realschule plus Montabaur;
- Aktuelle Informationen zur Flüchtlingssituation im Westerwaldkreis (knapper Wohnraum, Zahl der Flüchtlinge steigend, keine Entspannung der Situation erwartet, alle kommunalen Spitzenverbände auf Bundesebene seien sich bezüglich ihrer Forderungen an den Bund einig).

(Das Antwortschreiben des ISIM zur Zuständigkeit für die Schaffung von Notfalltreffpunkten auf örtlicher Ebene ist dieser Niederschrift **als Anlage II** beigelegt.)

Sitzung des Kreistages am:

06.10.2023

Tagesordnungspunkt: 4

Gesetz zur ganztägigen Förderung von Kindern im Grundschulalter - Ganztagsfördergesetz (GaFöG); Umsetzung des gesetzlichen Auftrages

Vorlage-Nummer:

0761/X

Der Vorsitzende führt ausführlich in die Thematik ein und verweist im Übrigen auf die Sitzungsvorlage. Udo Sturm, Leiter der Abteilung 5 „Jugend, Familie“, ergänzt, die Betreuung während der Ferienzeiten stelle ein großes Problem dar. Zum einen fehle das entsprechende Personal, zum anderen würden in diesen Zeiten zumeist notwendige Sanierungsmaßnahmen in den Schulen durchgeführt, was auch die Nutzung der Räumlichkeiten schwierig mache.

Es schließen sich die Redebeiträge der Kreistagsmitglieder Lisa Schmidt (SPD), Karl-Heinz Boll (CDU), Christian Schimmel (B90/Grüne), Jürgen Nugel (AfD), Michael Thiesen (FWG) und Patrick Jung (FDP) an.

Landrat Schwickert stellt folgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Beschluss:

1. Die Ganztagsförderung von Kindern in den Grundschulen im Westerwaldkreis wird in Abstimmung mit den Trägern der Grundschulen im Westerwaldkreis umgesetzt. Grundlage werden die Schulentwicklungspläne sein.
2. Die Angebote im Rahmen der Ferienbetreuung und den Freitagnachmittagen sollen in Zusammenarbeit/Kooperation mit den Schulträgern und ggf. mit Unterstützung freier Träger umgesetzt werden.
3. Die Basismittel werden entsprechend der Anlage 1 der Vorlage an die Schulträger verteilt.
4. Das Jugendamt stimmt mit den Schulträgern ab, welche Maßnahmen in welchem Umfang zur Erfüllung des Rechtsanspruchs nach dem GaFöG vom örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe in den dem Bildungsministerium vorzulegenden Maßnahmenkatalog aufgenommen werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Sitzung des Kreistages am: 06.10.2023

Tagesordnungspunkt: 5 Prüfung einer Studie betreffend Niederschlag und Starkregen

**Vorlage-Nummer: 0764/X
0764/X/1**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf, führt gemeinsam mit der Ersten Kreisbeigeordneten Gabriele Wieland ausführlich in die Thematik ein und verweist im Übrigen auf die Sitzungsvorlage. Landrat Schwickert erklärt, Grundlage für die Prüfung der Notwendigkeit einer solchen Studie sei ein Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen in der Kreistagssitzung am 01.07.2022 gewesen.

Kreistagsmitglied Christian Schimmel (B90/Grüne) erläutert, aufgrund der von der Verwaltung vorgelegten Begründung sehe auch er keine Notwendigkeit für die Beauftragung einer Studie betreffend Niederschlag und Starkregen. Er regt darüber hinaus im Zusammenhang mit der Thematik ein Monitoring aus bestehenden Datenquellen an. Landrat Schwickert sagt dies zu.

Es schließen sich die Redebeiträge der Kreistagsmitglieder Rainer Kempf (FDP), Christof Dickopf (FWG), Dr. Rudolf Schneider (Die Linke), Michael Birk (SPD) und Jürgen Nügel (AfD) an.

Auf die entsprechende Frage des Kreistagsmitglieds Michael Birk (SPD) nach einem Hochwasserschutzkonzept des Westerwaldkreises verweist Landrat Schwickert auf die Konzeptentwicklung im Bereich des Brand- und Katastrophenschutzes und die aktuelle Aufstellung der Konzeption der Pegelsetzungen an Flüssen in Kooperation mit den Landkreisen Neuwied und Rhein-Lahn. Ein Hochwasserschutzkonzept des Westerwaldkreises als solches gäbe es nicht.

Die Kreistagsmitglieder nehmen die Ausführungen zur Kenntnis.

Es wird **kein** Beschluss gefasst.

Kreisverwaltung
des Westerwaldkreises
in Montabaur

Sitzung des Kreistages am: 06.10.2023

Tagesordnungspunkt: 6 Bestellung eines Wirtschaftsprüfers für die Prüfung der Jahresrechnung des Eigenbetriebes bezogen auf die Wirtschaftsjahre 2023 bis einschließlich 2024

Vorlage-Nummer: 0763/X

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf, führt in die Thematik ein und verweist im Übrigen auf die Sitzungsvorlage.

Beschluss:

Der Kreistag bestellt zur Prüfung der Jahresabschlüsse des WAB für die Wirtschaftsjahre 2023 bis 2024 die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dornbach GmbH.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Sitzung des Kreistages am:

06.10.2023

Tagesordnungspunkt: 7

Nachtragshaushaltssatzung und Nachtragshaushaltsplan des Westerwaldkreises für das Haushaltsjahr 2023

Tagesordnungspunkt: 8

Beteiligung der Verbandsgemeinden an Sonderzahlungen für die Aufnahme ukrainischer Vertriebener und die kommunale Fluchtaufnahme

Vorlage-Nummer:

0762/X, 0765/X

Landrat Schwickert ruft den Tagesordnungspunkt auf und verweist auf die Sitzungsvorlage. Er informiert weiterhin darüber, dass die öffentliche Bekanntmachung über die Einsichtnahme der Nachtragshaushaltssatzung und des Nachtragshaushaltsplans am 20.09.2023 erfolgt sei und bis zum Ablauf der Einreichungsfrist niemand Einsicht genommen bzw. eine Anregung eingesandt habe.

Sodann stellt Landrat Schwickert die Eckdaten zum Nachtragshaushalt 2023 anhand einer Power-Point-Präsentation dar und gibt ausführliche Informationen zur Beteiligung der Verbandsgemeinden an den Sonderzahlungen für die Aufnahme ukrainischer Vertriebener und die kommunale Fluchtaufnahme. Er macht deutlich, dass die Finanzlage im letzten Quartal 2023 zwar schlechter als zu Beginn angenommen, aber durchaus noch händelbar werde. Anders sehe es für das Jahr 2024 aus. Er erklärt, viele Komponenten, wie bspw. die Finanzierung von Flüchtlingsaufgaben und des ÖPNV sowie die Kita-Rahmenvereinbarung mit den Kirchen seien aktuell noch nicht kalkulierbar. Dies habe große Auswirkungen auf die Aufstellung des Haushaltsplans für das nächste Jahr.

Der Vorsitzende führt weiterhin aus, gemäß Beschlussfassung zu den Redezeiten solle eine gemeinsame Aussprache zu den Tagesordnungspunkten 7 und 8 erfolgen.

Es schließen sich die Redebeiträge der Kreistagsmitglieder Ralf Seekatz MdEP (CDU), Thomas Mockenhaupt (SPD), Christian Schimmel (B90/Grüne), Stephan Bach (FWG), Gilbert Kalb (AfD), Rudolf Schwaderlapp (FDP) und Dr. Rudolf Schneider (Die Linke) an.

Landrat Schwickert fasst die Redebeiträge sodann zusammen und erklärt, bei der Forderung des Kreistagsmitglieds Dr. Rudolf Schneider (Die Linke), die Verbandsgemeinden an der Sonderzahlung für die Aufnahme ukrainischer Vertriebener und die kommunale Fluchtaufnahme anstatt wie vorgeschlagen mit 30 % mit 50 % zu beteiligen, handele es sich um einen

Landrat Schwickert erklärt, demzufolge wäre über diesen haushaltsändernden Antrag zuerst abzustimmen und **stellt folgenden Antrag zur Abstimmung:**

Abstimmungsergebnis: 2 Ja-Stimmen
35 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen.

Der Vorsitzende erläutert, in Folge dessen sei nun über die Beschlussvorschläge der Verwaltung abzustimmen.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 35 Ja-Stimmen
2 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen.

Beschluss 8.1:

Die Ausgestaltung einer möglichen anteiligen Weiterleitung von der Verbands- auf die Ortsgemeindeebene liegt in der Verantwortung der Verbandsgemeinden und sollte angemessen unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten erfolgen.

Abstimmungsergebnis: 35 Ja-Stimmen
2 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen.

Beschluss 8.2:

Der Westerwaldkreis hat eine **Einmalzahlung für die kommunale Fluchtaufnahme** gemäß § 3a AufnG RP (alte Fassung) erhalten und erwartet eine weitere **Sonderzahlung für die kommunale Fluchtaufnahme** nach § 3a AufnG RP (neue Fassung). Von diesen Mitteln sollen (unter Bezugnahme auf die Regelung in § 3a Satz 3 (alte Fassung) bzw. Abs. 1 Satz 2 (neue Fassung)) 30 % an die kreisangehörigen Verbandsgemeinden weitergeleitet werden. Die Weiterleitung an die Verbandsgemeinden erfolgt anteilig nach Einwohnern zum Stichtag 30.06.2023 (Datenbasis: Ewois; runden der Auszahlungsbeträge auf volle Einer).

Die Auszahlung steht bezüglich der Sonderzahlung nach § 3a AufnG RP (neue Fassung) unter dem Vorbehalt der konkreten Auszahlung und Bewilligung durch die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) und insgesamt unter dem Vorbehalt der Genehmigung des Nachtragshaushaltsplans durch die zuständige Aufsichtsbehörde.

Die Ausgestaltung einer möglichen anteiligen Weiterleitung von der Verbands- auf die Ortsgemeindeebene liegt in der Verantwortung der Verbandsgemeinden und sollte angemessen unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten erfolgen.

Abstimmungsergebnis: **35 Ja-Stimmen**
 2 Nein-Stimmen
 0 Enthaltungen.

(Die Power-Point-Präsentation ist dieser Niederschrift **als Anlage III** beigelegt.)

Sitzung des Kreistages am: 06.10.2023

Tagesordnungspunkt: 9 Beteiligung am Pilotprojekt Telenotarzt; Einrichtung eines TNA-Systems für den Bereich der Integrierten Leitstelle Montabaur

Vorlage-Nummer: 0769/X

Landrat Schwickert ruft den Tagesordnungspunkt auf und verweist im Übrigen auf den gestellten Antrag der CDU-Kreistagsfraktion.

In der Folge schließen sich die Redebeiträge der Kreistagsmitglieder Dr. Stephan Krempel (CDU), Dr. Tanja Machalet MdB (SPD), Christian Schimmel (B90/Grüne), Michael Thiesen (FWG), Jürgen Nugel (AfD), Rudolf Schwaderlapp (FDP) und Dr. Rudolf Schneider (Die Linke) an.

Sodann stellt Landrat Schwickert den Antrag der CDU-Kreistagsfraktion zur Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis: 35 Ja-Stimmen
2 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen.**

Damit ist der Antrag der CDU-Kreistagsfraktion **angenommen und folgender Beschluss gefasst:**

Der Kreistag beauftragt den Landrat, gemeinsam mit den Kreisen Altenkirchen, Neuwied und Rhein-Lahn den Aufbau eines Telenotarzt-Systems für den Bereich der vier rechtsrheinischen Kreise zu prüfen und vorzubereiten. Die vier Kreise sollen sich bemühen, neben dem geplanten Pilotprojekt des Landes Rheinland-Pfalz im Ballungsgebiet Ludwigshafen als weiteres Pilotprojekt speziell für den ländlichen Raum zugelassen und gefördert zu werden. Nach Abklärung der Fördermöglichkeiten seitens Bund und Land sollen die vier Kreisverwaltungen ein Konzept entwickeln, das den Kreistagen zur Beschlussfassung vorgelegt werden soll.

(Der angenommene Antrag der CDU-Kreistagsfraktion ist dieser Niederschrift als **Anlage IV** beigefügt.)

Sitzung des Kreistages am: 06.10.2023

Tagesordnungspunkt: 10 Entsiegelung kreiseigener Flächen

Vorlage-Nummer: 0770/X

Landrat Schwickert ruft den Tagesordnungspunkt auf und verweist im Übrigen auf den gestellten Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen.

In der Folge schließen sich die Redebeiträge der Kreistagsmitglieder Christian Schimmel (B90/Grüne), Dr. Stephan Krempel (CDU), Harald Birr (SPD), Christof Dickopf (FWG), Jürgen Nügel (AfD), Rainer Kempf (FDP) und Dr. Rudolf Schneider (Die Linke) an.

Sodann stellt Landrat Schwickert den Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis: 33 Ja-Stimmen
2 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen.**

Damit ist der Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen **angenommen und folgender Beschluss gefasst:**

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, welche der kreiseigenen Flächen entsiegelt werden können. Die Ergebnisse, insbesondere hinsichtlich der Machbarkeit und Effizienz der Entsiegelung möglicher Flächen, sind dem Kreistag und dem Ausschuss für Bauen, Umwelt, Energie und Klimaschutz vorzulegen.

(Der angenommene Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen ist dieser Niederschrift als **Anlage V** beigelegt.)

Kreisverwaltung
des Westerwaldkreises
in Montabaur

Sitzung des Kreistages am: 06.10.2023

Tagesordnungspunkt: 11 Verschiedenes, Anfragen, Auskünfte, Termine

Vorlage-Nummer: ohne Vorlage

- 11.1 Kreistagsmitglied Christian Schimmel (B90/Grüne) regt an, zukünftig die Termine der Sitzungen des Verbandsgemeinderates Montabaur in die Planung der hiesigen Sitzungstermine einzubeziehen, um Überschneidungen zu vermeiden.

Kreisverwaltung
des Westerwaldkreises
in Montabaur

Sitzung des Kreistages am: **06.10.2023**

Tagesordnungspunkt: 12 Einwohnerfragestunde

Vorlage-Nummer: **ohne Vorlage**

Der Vorsitzende teilt mit, dass keine Einwohnerfragen vorliegen.

Mit einem Dank an die Mitglieder des Kreistages schließt Landrat Schwickert die Sitzung des Kreistages um 17:02 Uhr.

Die Schriftführerin:
gez. E. Schröder, KOI

Der Vorsitzende:
gez. LR A. Schwickert

Anlage I

zur Niederschrift
über die 21. Sitzung des

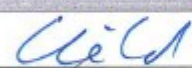
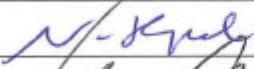
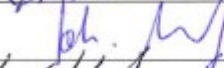
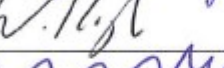
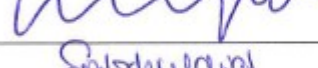
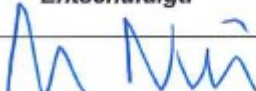
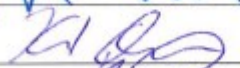
Kreistages

am 06.10.2023

Sitzung des Kreistages des Westerwaldkreises

am 06.10.2023

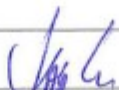
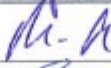
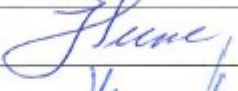
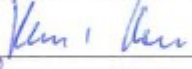
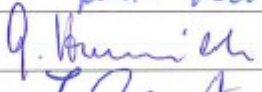
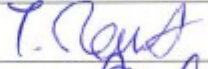
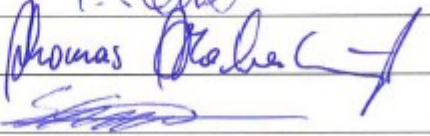
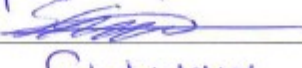
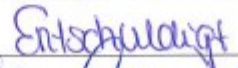
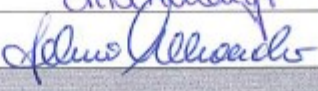
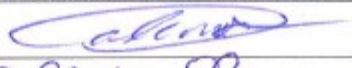
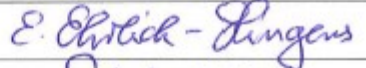
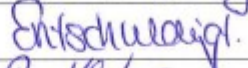
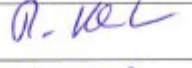
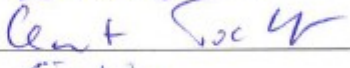
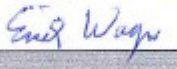
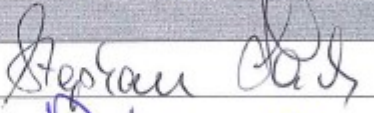
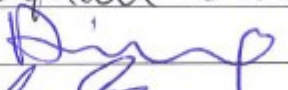
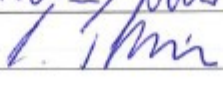
Anwesenheitsliste

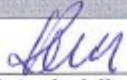
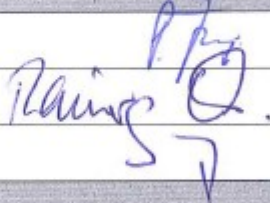
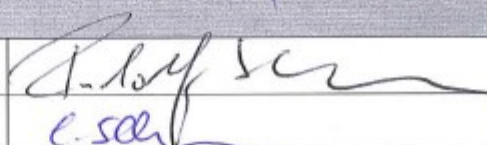
Vorsitzender	
Landrat Achim Schwickert	
Kreisbeigeordnete	
Erste Kreisbeigeordnete Gabriele Wieland	
Kreisbeigeordnete Nicole Hampel	
Kreisbeigeordneter Klaus Koch	
CDU	
1. Aller Annette	Entschuldigt.
2. Boll Karl-Heinz	
3. Groß Jennifer MdL	
4. Heinz Claudia	
5. Hübinger Alexander	Entschuldigt.
6. Hüscher-Schäfer Pia	
7. Kempf Johannes	
8. Kögler Dr. Wolfgang	
9. Krempel Dr. Stephan	
10. Lütkefedder Klaus	Entschuldigt.
11. Müller Dr. Kai	
12. Müller Gerrit	Entschuldigt.
13. Nick Dr. Andreas	
14. Orthey Harald	
15. Pape Heike	
16. Richter-Hopprich Ulrich	

(14.05 Uhr
- 16.55 Uhr)

(bis 16 Uhr)

(bis 16.10 Uhr)

17. Seekatz Ralf MdEP		
18. Spiekermann Axel		
SPD		
19. Birk Michael		
20. Birr Harald		
21. Heene Patrik		
22. Hering Hendrik MdL		(bis 15.01.14)
23. Hummerich Gudrun		
24. Machalet Dr. Tanja MdB		
25. Mockenhaupt Thomas		
26. Schmidt Lisa		
27. Ulrich Harald		
28. Willwacher Sabine		(bis 16.05.14)
Bündnis 90/Die Grünen		
29. Calmano Manfred		
30. Ehrlich-Lingens Eva		
31. Kapp, Martina		
32. Klinkhammer Regina		
33. Schimmel Christian		
34. Todt Kurt		
35. Wagner Erich		
FWG		
36. Bach Stephan		(ab 14.05.14)
37. Dickopf Christof		
38. Frensch Christof		
39. Müller Klaus	 Entschuldigt.	
40. Müller Peter		
41. Thiesen Michael		

AfD	
42. Kalb Gilbert	
43. May Rudolf	Entschuldigt.
44. Nugel Jürgen	
45. Schäfer Andreas	Entschuldigt.
FDP	
46. Jung Patrick	
47. Kempf Rainer	
48. Schwaderlapp Rudolf	
Die LINKE	
49. Schneider Dr. Rudolf	
50. Schmidt Claudia	

Verwaltung bzw. zusätzlich anwesende Personen	
Name	Unterschrift
Bendel Gudrun	✓
Schäfer Simone	
Schröder Elisa	✓
Schardt Lena	✓
Chemnitz Nicole	✓
Sturm Udo	✓
Hartwig Eschenauer, w2	ab TOP 2
Wolfgang Baboch, w2-kw1	ab TOP 2 bis TOP 4